

05.11.2025

Kleine Anfrage 6657

der Abgeordneten Thorsten Klute, Rodion Bakum, Anja Butschkau, Lisa-Kristin Kapteinat, Josef Neumann, Lena Teschlade und Christina Weng SPD

Wie lang ist zu lang? Bearbeitungsdauer beim Aufstiegs-BAföG und Folgen für berufliche Aufsteiger in NRW

Die Förderung beruflicher Aufstiegsfortbildungen durch das Aufstiegs-BAföG ist ein entscheidendes Instrument zur Bekämpfung des bekannten Fachkräftemangels sowie zur Ermöglichung beruflicher Weiterqualifizierung.

Allerdings besteht in Nordrhein-Westfalen ein eklatanter Missstand: Viele Antragstellende sehen sich gezwungen, ihre Weiterbildung abzubrechen, weil die Bearbeitungszeiten für Aufstiegs-BAföG-Anträge teilweise über mehrere Monate andauern bis es zu einer rechtskräftigen Entscheidung kommt und die finanziellen Mittel nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen.^[1]

Es zeichnet sich eine deutliche Überbelastung der zuständigen Stelle, der Bezirksregierung Köln, trotz absoluter Wichtigkeit der Materie ab. So wurden im Februar 2023 erstmals Anträge bearbeitet, die bereits im Mai 2022 bei der Behörde eingegangen waren.^[2] Die Wartezeit liegt damit bei neun Monaten, während das Gesetz eine maximale Bearbeitungsfrist von gerade einmal drei Monaten setzt.

Diese Verzögerungen haben gravierende Folgen, es kommt zum Abbruch der Fortbildungen, da weder die Lehrgangskosten noch der allgemeine Lebensunterhalt bestritten werden können, solange die Förderung weder bewilligt noch ausgezahlt ist. Dadurch werden berufliche Perspektiven blockiert und es kommt zu einer Verschlechterung der bereits prekären Situation im Hinblick auf den Fachkräftemangel. Abgesehen davon steht die Wirtschaft und das Handwerk unseres Landes vor zusätzlichen Einbußen, weil Weiterqualifizierungen trotz starken Engagements seitens der Antragstellenden ausbleiben.^[3]

Aus diesem Grund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Anträge auf Aufstiegs-BAföG wurden in den letzten drei Jahren in Nordrhein-Westfalen gestellt? (bitte nach Jahren aufschlüsseln)

^[1] https://rp-online.de/nrw/landespolitik/aufstiegs-bafoeg-in-nrw-die-bearbeitungszeiten-gefaehrden-existenzen_aid-125183549

^[2] <https://www.klamm.de/news/nrw-bafoeg-antraege-stapeln-sich-wartezeit-von-bis-zu-elf-monaten-21N1675708159993.html>

^[3] <https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/aufstiegs-bafoeg-wenn-dein-antrag-fuer-staatliche-foerderung-ewig-beim-amt-liegt>

2. Wie lange dauerte die Bearbeitung eines Antrags auf Aufstiegs-BAföG in NRW in den letzten drei Jahren im Durchschnitt? (bitte nach Jahren aufschlüsseln)
3. Wie viele der gestellten Anträge auf Aufstiegs-BAföG wurden in den vergangenen drei Jahren in NRW innerhalb der gesetzlichen Frist von drei Monaten entschieden? (bitte nach Jahren und Ablehnung/Bewilligung aufschlüsseln)
4. Wie viele Auszubildende oder Fortbildungsteilnehmer/-innen haben nach Kenntnis der Landesregierung ihre Ausbildung/Fortbildung abgebrochen, weil die BAföG- Auszahlung nicht rechtzeitig passierte bzw. die Antragsbearbeitung zu lang dauerte?
5. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung konkret, um die rechtzeitige Auszahlung der Fördermittel zu sichern?

Thorsten Klute
Rodion Bakum
Anja Butschkau
Lisa-Kristin Kapteinat
Josef Neumann
Lena Teschlade
Christina Weng